

- erledigt
- in Arbeit
- nicht begonnen

- **E1:** Die Gutachter sprechen sich dafür aus, die didaktischen Fortbildungen für die Lehrenden zu erweitern und Angebote über die Programme EPIET, EIS, PAE hinaus zu ermöglichen, u. a. durch die jährliche Teilnahme an nationalen und internationalen Kongressen. Hierbei ist darauf zu achten, dass PAE-Programm-teilnehmern\*innen an peripheren Orten (z. B. Landesgesundheitsämtern) keine Nachteile entstehen. Gegebenenfalls können Fortbildungsveranstaltungen an verschiedenen Programmorten stattfinden, wie dies im EPIET Programm für die EPIET Teilnehmer üblich ist. Darüber hinaus kann der Nutzen der Teilnahme an praktischen Fortbildungen, die von der Charité angeboten werden und für die Lehrenden unterstützend wirken, geprüft werden.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja  Nein

- Die didaktischen Fortbildungen für Lehrende sind permanentes in Mitarbeitergesprächen und Teambesprechungen.

**Maßnahme und Ist Stand:** Die Hauptbetreuer können jeweils einmal zu einem Kongress auf Programmkosten reisen (ESCAIDE). Es gibt vielfältige Fortbildungsangebote am RKI. Lehrende mit RKI-Verträgen können diese, wie auch auf Antrag solche an der Charité wahrnehmen.

- Eine Finanzierung von Reise- und Fortbildungskosten für Mitarbeiter\*innen in den Bundesländern ist leider aus rechtlichen Gründen nicht möglich. Da hier die Betreuung hauptsächlich während der Projektarbeit erfolgt, sind didaktische Fortbildungen auch nicht in dem Rahmen erforderlich, wie für das RKI Kernteam, das in der Modullehre eine deutlich größere Rolle spielt.
- Aufgrund der COVID-19 Pandemie finden Konferenzen und Fortbildungen online statt.
- Im Sommer 2021 hat eine mehrtätige Didaktikfortbildung für das PAE / EPIET Koordinationsteam virtuell stattgefunden.

- **E2:** Dem Selbstbeurteilungsbericht konnten die Gutachter\*innen nicht entnehmen, inwiefern die Evaluationsergebnisse Einfluss auf die Verteilung von Lehraufgaben sowie auf die Qualifizierungsaktivitäten des wissenschaftlichen Personals.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja  Nein

**Maßnahme und Ist Stand:** Dies obliegt den Organisator\*innen der einzelnen Theoriemodule und wird im Lehrenden Team diskutiert. Eine Dokumentation (außer den Evaluierungsergebnissen) erfolgt hier nicht.

- erledigt
- in Arbeit
- nicht begonnen

- **E3:** Aus Sicht der Gutachter\*innen kann eine konkrete Aufschlüsselung der Ausgaben und Einnahmen dem Selbstbericht als Anlage beigefügt werden. Des Weiteren empfiehlt das Gremium die Prüfung durch das Controlling des RKI der Fakultät der Charité mitzuteilen. Bei zukünftigen Akkreditierungen sollte deutlicher erklärt werden, dass die Studiengebühren nicht von den Studierenden selbst getragen werden, wenn diese im Rahmen des PAE Programms als Wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen im Öffentlichen Gesundheitsdienst eingestellt wurden.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja  Nein

**Maßnahme und Ist Stand:** Da keine Gebühren von den Studierenden erhoben werden, besteht kein Handlungsbedarf.

- **E4:** Die Gutachter\*innen empfehlen, die Definition und Beschreibung der Aufgaben der Studiengangleitung und -koordination sowie der Modulverantwortlichen und Projektbetreuer\*innen öffentlich zu dokumentieren, um die Verteilung der Aufgaben transparent zu gestalten.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja  Nein

**Maßnahme und Ist Stand:** Wir begrüßen den Vorschlag. Da es eine Vergrößerung des Teams im März 2021 gab, wird diese Empfehlung erst jetzt umgesetzt. Ist in Planung, jedoch aufgrund der COVID-19 Pandemie derzeit verzögert.

- **E5:** Da die Immatrikulation der Studierenden oftmals eine lange Zeit in Anspruch nimmt, häufig Nachfragen von Seiten der Studierenden erfolgen und Informationen des Referats für Studienangelegenheiten unter Umständen nicht bei den Studierenden ankommen, empfiehlt das Gutachtergremium aus problemlösender Perspektive die Kommunikation mit der Charité aufzunehmen und gemeinsam den Prozess der Einschreibung zu optimieren.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja  Nein

**Maßnahme und Ist Stand:** Laufend. Der Studiengang nimmt dies sehr ernst. Leider traten auch im Herbst 2021 erneut Probleme auf.

- erledigt
- in Arbeit
- nicht begonnen

- **E6:** Das Gutachtergremium empfiehlt die Festlegung von Äquivalenzen, um die Anerkennung von hochschulischen und außerhochschulischen Prüfungs- und Studienleistungen zu standardisieren.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja  Nein

- Anlassbezogen brachten einzelne Studierende das Thema zur Sprache.

**Maßnahme und Ist Stand:** Für alle Studienleistungen gibt es Äquivalenzen. Die Anerkennung auswärtiger Studienleistungen erfolgt auf Einzelfallbasis. Da dies sehr selten vorkommt, finden wir den Aufwand einer Standardisierung dieses Verfahrens nicht rechtfertigbar und bei der Vielfalt der möglichen Ausbildungen nicht realistisch. Kein Handlungsbedarf.

- **E7:** Mittelfristig betrachtet haben diese Länderstrukturen weiterhin Entwicklungsbedarf und der Studiengang sollte aus Sicht des Gremiums verstärkt auf den Landesebenen wirken. Es gibt Bundesländer, in denen kein PAE-Fellow das 2-jährige Feldepidemiologietraining, das seit 1996 besteht, absolviert hat. Nach Ansicht der Gutachter\*innen sollte es ein bundesweites Ziel sein, dass in allen Bundesländern Absolvent\*innen des Masterstudiengangs und damit des Feldepidemiologietrainingsprogramms im ÖGD beschäftigt sind und dass in allen Bundesländern Ausbildungsstätten für Feldepidemiologen implementiert werden. Der Ausbildungscharakter des PAE Programms als praxisnahe Ausbildung im ÖGD sollte erhalten bleiben. Das Programm kann von der akademischen Anbindung an die Charité profitieren, da die Tätigkeiten im ÖGD immer mehr wissenschaftlich-fachliche Qualitäten erfordern. Darüber hinaus weisen die Gutachter\*innen darauf hin, dass eine Analyse des länderspezifischen Bedarfs im ÖGD und dessen Deckung von besonderer Bedeutung wäre. Derzeit besteht eine erhebliche Unterdeckung ärztlicher Expert\*innen, die für Leitungsfunktionen im ÖGD qualifiziert sind. Facharztqualifikationen im ÖGD zu erwerben ist schwierig. Vor diesem Hintergrund empfehlen die Gutachter\*innen dem RKI einen zukunftsorientierten Schulterschluss mit der Charité unter Einbindung des ÖGD zu realisieren, der eine konsequente Verankerung des Public Health Gedanken im Medizinstudium unterstützt. Möglich wären die Aufnahme dieser Thematik in das Wahlpflichtprogramm des Modellstudiengangs Medizin. Des Weiteren können insbesondere für Mediziner\*innen im Rahmen des Promotionsstudiums an der Charité epidemiologische Forschungsprojekte angeboten werden, die parallel zum Studiengang das Erlangen des Doktorgrades PhD zulassen.

- erledigt
- in Arbeit
- nicht begonnen

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja  Nein

**Maßnahme und Ist Stand:** Wir danken den Gutachtern für die wertvollen Vorschläge. Viele diskutieren wir im Rahmen der neu geschaffenen ÖGD-Kontaktstelle am RKI. Im Sommer 2021 wurde ein deutschlandweiter Workshop zu FETPs organisiert.

- **E8:** Das Gutachtergremium weist darauf hin, dass keine Lehrveranstaltungen zur „Guten wissenschaftlichen bzw. epidemiologischen Praxis“ angeboten werden und empfiehlt die curriculare Verankerung dieser Themen. Das schließt Inhalte zu Ethikanträgen und Datenschutzkonzepten ein.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja  Nein

**Maßnahme und Ist Stand:** Das ist seit Herbst 2019 im Lehrprogramm umgesetzt.

- **E9:** Darüber hinaus weist das Gremium darauf hin, dass eine studentische Evaluation zur Übereinstimmung von Lehrinhalten mit den Qualifikations- und Lernzielen relevant für die curriculare Weiterentwicklung ist.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja  Nein

- In den Teambesprechungen wurde dieses Thema diskutiert, Evaluationen wurden immer sehr ernst genommen und vielfältig durchgeführt.

**Maßnahme und Ist Stand:** Eine Alumni-Befragung dazu ist in Planung EAN-Netzwerk (Alumni-Netzwerk).

- **E10:** Die Gutachter\*innen empfehlen eine systematische Ermittlung, Dokumentation und Auswertung von Daten in Bezug auf den individuellen Studienverlauf einschließlich einer formellen Überprüfung des Workloads.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja  Nein

- In Teammeetings und Mitarbeitergesprächen wird dieses Thema fortlaufend diskutiert.

- erledigt
- in Arbeit
- nicht begonnen

**Maßnahme und Ist Stand:** Dies erfolgt in den jährlichen Einzelgesprächen und durch die RKI-Zeiterfassung. Die Studierenden haben zu einem Großteil RKI-Arbeitsverträge und können ihre Arbeitszeit zum Studium benutzen. Aufgrund der Vielzahl der Projekte, die alle verschiedenen sind, ist eine andere formelle Überprüfung aus unserer Sicht nicht sinnvoll. Kein Handlungsbedarf.

- **E11:** Die Vielzahl von Projekten mit unterschiedlichen Betreuer\*innen stellt die Studierenden zeitweise vor die Herausforderung, mit divergierenden Rückmeldungen umzugehen. Die Gutachter\*innen empfehlen an dieser Stelle einen Verfahrens-ablauf zum Beschwerdemanagement zu entwickeln und ggf. die Benennung einer Ombudsperson zu diskutieren. Ein geregelter Prozess zum Umgang mit Herausforderungen kann zur Fehleranalyse bzw. zur Fehlervermeidung beitragen. Die Betreuung in peripheren Einrichtungen des ÖGD erfolgt in der Regel durch Fachleute vor Ort. Hierbei ist wichtig, das PAE Programmteilnehmer\*innen in von Berlin entfernten Einrichtungen nicht in der Ableistung des PAE Programms beeinträchtigt werden.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja  Nein

**Maßnahme und Ist Stand:** Dies ist eine gute Idee -> Umsetzung ist in Planung.

- **E12:** Die Gutachter\*innen empfehlen das Evaluationskonzept auszuformulieren und künftig zentral zu dokumentieren, z. B. im Jahresbericht, wie Evaluationsergebnisse bekannt gemacht und diskutiert werden und in die Weiterentwicklung des Studiengangs einfließen. Das beinhaltet ebenso die Überprüfung der Wirksamkeit von umgesetzten Maßnahmen zur curricularen und strukturellen Verbesserung.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja  Nein

**Maßnahme und Ist Stand:** Die standardisierte Dokumentation der Evaluationsprozesse und -ergebnisse wird im Team diskutiert. Aufgrund der COVID-19 Pandemie derzeit verzögert.